

Vorbericht
zur Haushaltssatzung 2017
der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Karlshagen

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2015 3.184 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 17 Einwohner. Die Einwohnerzahlen bewegen sich seit 2001 immer über 3.100 und sind bei geringen Schwankungen relativ konstant. Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 5,07 Hektar. Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 m² öffentlichen Parkraum. Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. In den letzten Jahren wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und der weitere Ausbau in Richtung Peenemünde ist erfolgt. Schwerpunkt für die Gemeinde ist es, eine Entflechtung des sehr hohen Verkehrsaufkommens im Bereich der Hauptstraße/Alte Peenemünder Straße/ Strandstraße vorzunehmen. Hier ist derzeit durch die Gemeinden Peenemünde und Karlshagen eine vorbereitende Studie beauftragt worden, um Grundlagen für weiterführende Gespräche mit dem Land, dem Bund und der Bahn zu haben. Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule und eine Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund die Kindertagesstätte der Gemeinde betrieben. Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. Die Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr von 268 auf 288 gestiegen. Von den Gewerbebetrieben waren im Jahr 2016 45 Betriebe gewerbesteuerpflichtig (Vorjahr 56 Gewerbebetriebe). Das bedeutet eine Minderung um 11 Betriebe und ist damit eine deutliche Verschlechterung zum Vorjahr. Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2017 auf 360.000 € geschätzt. Damit werden 8,50 % (Im Vorjahr nur: 7,68 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch Gewerbesteuerzahlungen gedeckt. Im Jahr 2015 sind tatsächliche Einzahlungen von 438.300 € und im Jahr 2016 413.600 € erzielt worden. Damit sind 2015 und auch 2016 bezogen auf die Gewerbesteuer ein überdurchschnittliches Jahr. Fallende Tendenzen sind jedoch auch in anderen Gemeinden zu erkennen, sodass der Ansatz vorsichtig geplant wurde. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat durch Beschluss eine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer ab 01.01.2013 festgelegt. Der Hebesatz beträgt seit dem 380 v. H. Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist stark durch den Tourismus geprägt. Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“. Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Teilbereiche Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt auch im Haushaltsjahr 2017 keine Verlustdeckung.

Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 4.511.200 € aus, denen Aufwendungen von 4.236.400 € gegenüberstehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis + 274.800 €. Dies entsteht im Wesentlichen aus der Veräußerung einer Liegenschaft. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 4.729.800 €. Die ordentlichen Auszahlungen, die Tilgungsleistungen und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 4.370.300 €. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2017 einen Auszahlungsbedarf, der mit 359.500 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Dieser „Überschuss“ wird dem Bestand an liquiden Mitteln zugeführt. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2017 dann voraussichtlich 1.611.433,53 €. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2017 in Höhe von 1.251.933,53 €. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2014 25,4 Mio. €. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Karlshagen Abschreibungen in Höhe von 556.000 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie Fördermittel, Beiträgen und ähnliche Entgelte von 164.100 €. Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2017 Schulden in Höhe von 2.624.898,72 € zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 821,05 €.

Umschuldungen sind in der aktuellen Niedrigzinsphase bei den Krediten nicht möglich, da diese endfinanziert sind.

Insgesamt muss man die prekäre Haushaltslage der Vorjahre bestätigen, wobei an der einen oder anderen Stelle bereits Verbesserungen eingetreten sind. Auch künftig wird die Gemeinde über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen dem entgegenwirken müssen.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2020) sind dauerhaft im negativen Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt künftig verschlechtern wird. Grund dafür sind die mit Orientierungserlass des Innenministeriums mitgeteilten sinkenden Schlüsselzuweisungen, welche in den Folgejahren zu höheren Aufwendungen und minimierten Erträgen führen werden. Da der Haushalt bereits jetzt nicht ausgeglichen werden kann, erfolgt ein Eigenkapitalverzehr. Dies entspricht nicht dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit, denn es wird jährlich mehr Geld und auch Ressource (Infrastruktur, Gebäude, etc.) durch Abnutzung verbraucht, als neu hergestellt wird.

Um dem entgegenzuwirken, veräußert die Gemeinde 2017 ein Objekt für ca. 600.000EUR. Hierdurch entsteht 2017 ein einmaliger Überschuss im Ergebnishaushalt, welchen für den Finanzplanungszeitraum ausreicht, um den Haushaltsausgleich darzustellen.

Diese Maßnahme schiebt die Problematik jedoch nur auf. Das strukturelle Problem der Gemeinde wird hierdurch nicht gelöst.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand bis 2020, sprich bis kurz vor Ende des Finanzplanungszeitraumes, nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um

eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurde in der Haushaltssatzung die genehmigungsfreie Grenze von 10% der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit angesetzt.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Der Stellenplan beinhaltet 2,25. Hier sind die Stellen der Sekretärinnen in der Grund- und der Regionalschule, sowie die des Schulhausmeisters veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Stelle des Leiters des Jugend- und Vereinshauses gestrichen. Die Aufgabe wird künftig durch einen beauftragten Dritten wahrgenommen.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer ändern sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt: Bei den Realsteuern wird die Grundsteuer B von 375 v.H. auf 380 v.H. erhöht. Das bedeutet für die Steuerpflichtigen eine Mehrbelastung von 1,33% und führt zu Mehrerträgen von ca. 5.000 EUR. Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wurde 2015 abgesenkt. 2016 muss aufgrund der gestiegenen Aufwendungen wieder erhöht werden. Der Satz bleibt 2017 konstant.

Bei den örtlichen Aufwands- und Verbrauchssteuern wurde die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer in 2015 beschlossen. Dies bringt der Gemeinde seit 2016 Mehrerträge von ca. 50.000 EUR.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigelegt.

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr liegt das Ergebnis etwa 2.000 EUR unter dem Vorjahreswert. Die Ansätze orientieren sich im Wesentlichen an den Vorjahren. Einzig größere Änderung ist dabei die Position der Fahrzeugunterhaltung. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen unterhält eine Stützpunktfeuerwehr (neu: Feuerwehr mit besonderen Aufgaben). Aufgrund der damit verbundenen Mindestausstattung ist auch der finanzielle Bedarf höher als bei einer Grundausrüstungsfeuerwehr. Neben den pflichtigen Leistungen unterhält die Gemeinde auch eine funktionierende Jugendfeuerwehr. Die Aufwendungen von ca. 3.500 EUR für die Jugendfeuerwehr sind dabei gut angelegt in eine aktive Nachwuchsarbeit, denn ohne die kommende Generation an ehrenamtlichen Brandschützern nützt die vorhandene Technik nicht. Gerade der Bereich Feuerwehr wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor die Probleme des demografischen Wandels stellen.

Im Bereich der Schulen und der Sporthalle wurden die Kosten im Haushaltsjahr 2014 erstmalig auch zwischen den Produkten umgelegt. Dies führt zu einer Entlastung bei der

Sporthalle von 17.100 EUR. Besondere Abweichungen sind in den Ansätzen nicht festzustellen.

Die Aufwendungen der Kinderbetreuung bleiben im Vergleich zum Vorjahr konstant. Tendenziell steigen sowohl der Eltern- als auch der Gemeindeanteil, da Preissteigerungen in allen Bereichen der Betriebsführung üblich sind. Aufgrund dieser üblichen Preissteigerungen ist mit einem Anstieg in den Folgejahren zu rechnen.

Wie bereits 2016 veranschlagt sollen auch 2017 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 36.000 EUR. Insbesondere gilt es in diesem Jahr den B-Plan „Strandstraße“ entsprechend des Willens der Gemeinde anzupassen und den Bereich Wilde Hütung gegebenenfalls zu überplanen.

Im Bereich der Wohnungsverwaltung ist das Ergebnis in diesem Jahr positiv. Hier steht seitens der Gemeinde noch die Entscheidung über den Einsatz der Rücklage beim Wohnungsverwalter aus. Die aktuelle Planung geht davon aus, die vorhandenen 250.000EUR verteilt auf die nächsten 5 Jahre gezielt in Einzelmaßnahmen der Sanierung einzusetzen. Sollten die Mittel in diesem Jahr nicht benötigt werden, verbessert sich das Ergebnis entsprechend um 50.000 EUR. Im Falle eines größeren Bedarfs müsste die Gemeinde hierzu Beschlüsse im Rahmen von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen fassen.

Bei den Gemeindestraßen wurden in 2016 die möglichen Straßenzüge auf LED umgestellt. Die Einsparungen sind durch die Abschlagsberechnungen erst ab 2017 dargestellt. Im Jahr 2017 sollen Mittel in Höhe von 45.000EUR für die Unterhaltung und Reparatur der Straßen und Gehwege eingesetzt werden.

Die Gemeindesteuern wurden bereits im Vorbericht erwähnt. Bei den Gewerbesteuern sind keine Anpassungen geplant. Die Hebesätze liegen über dem Landesdurchschnitt. Die Grundsteuer B soll bis auf 380 v.H. und die Grundsteuer A auf 310 v.H. angehoben werden. Insgesamt steht der Gemeinde aus dem Finanzausgleich ca. 95 TEUR weniger als im Vorjahr zur Verfügung. Dies resultiert im Wesentlichen aus der weiter steigenden Kreisumlage.

Vorhaben in 2017 – Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Ostseebad Karlshagen in 2017 analog zu 2016 weitere Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur und die Erweiterung des Horts als Aufbau auf die Schulaula. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt.

Insgesamt sollen ca. 121 TEuro der 390,7 TEuro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dies ist aber auch wichtig, um dem Status als drittgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Zu den veranschlagten Maßnahmen gehören die Schlussrechnung der Gartenstraße (40.000 EUR), die Planung der Hafenstraße (50.000 EUR) und mehrere Kleinstmaßnahmen.

Als touristisch wertvolle Maßnahme möchte die Gemeinde einen barrierefreien Weg mit Aussichtsplattform in der Düne schaffen. Hierfür ist 2017 ebenfalls die Planung eingestellt.

Daneben sind insbesondere die Vorflutmaßnahmen in der Gemeinde und die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde 2018 ca. 130.000 Euro investiert. Dies hängt mit der Einordnung der Fördermittel zusammen. Im folgenden Jahr soll dann ein erster Abschnitt der Hafestraße ausgebaut werden. Die Finanzsituation der Gemeinde erfordert es, dass für diese Maßnahmen Vorausbeiträge erhoben werden, um die Zwischenfinanzierung sicherzustellen.

Neben der Infrastruktur steht mit der Errichtung eines Aufbaus für den Hort auf die Schulaula ein weiteres Bauvorhaben in 2017/2018 erneut auf dem Plan. Die Gemeinde ist hier jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber angewiesen, dennoch besteht die Absicht 2017 die Planung voranzubringen und mit der Maßnahme dann in 2018 zu beginnen. Die Maßnahme kostet ca. 750.000 EUR. Anhand der dargestellten Haushaltslage kann die Gemeinde dieses Vorhaben alleine nicht umsetzen. Die Fördermittel betragen laut Antrag 562.500 EUR.

Der gemeindliche Spiel- und Bolzplatz, dessen Sanierung bereits seit 2013 geplant war, soll nun mit neuen Geräten und einem Spielbelag für 25.000EUR aufgewertet werden.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2017 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 23.01.2017

gez.

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

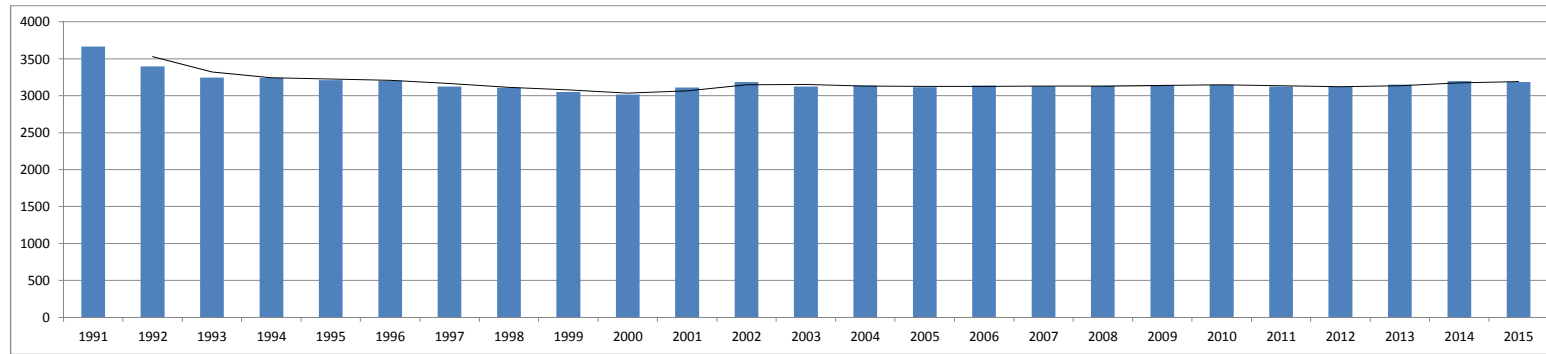
- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der Umlagen und des Finanzausgleichs
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit

- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung

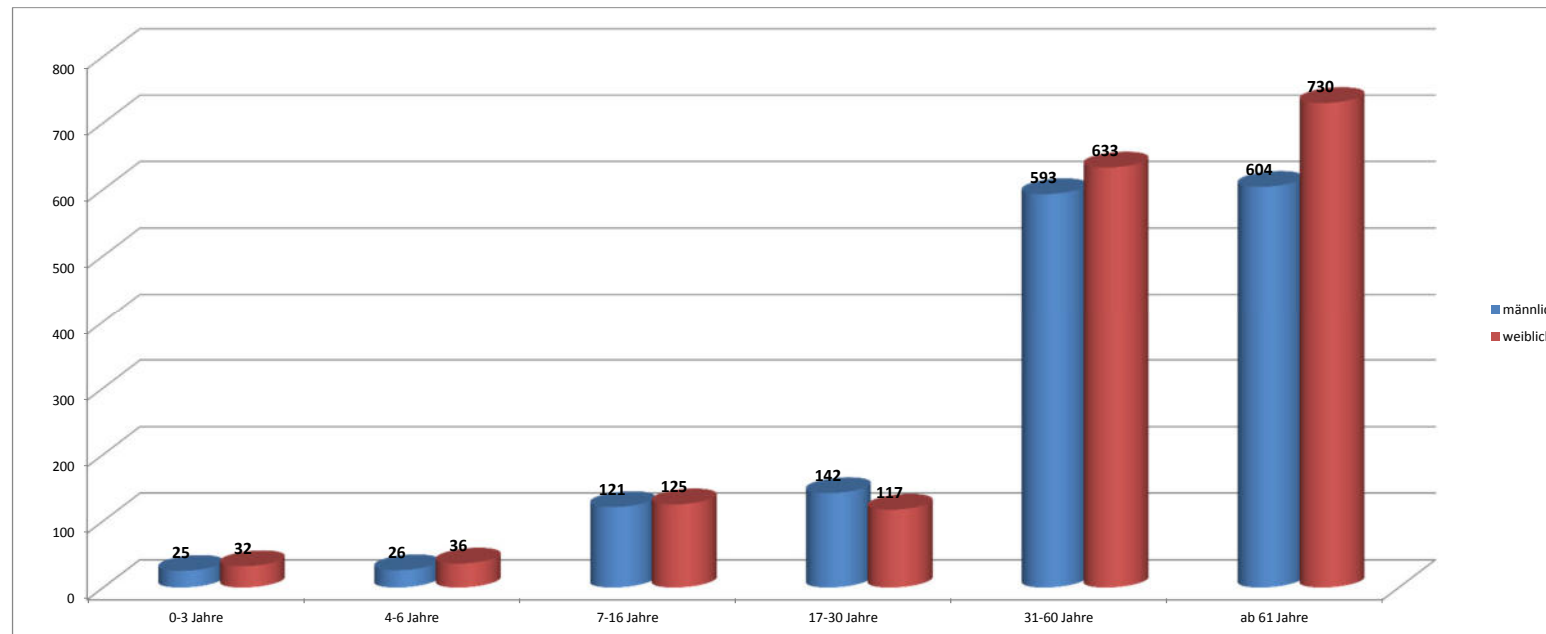
Statistische Auswertungen / Übersichten zur Amts- / Gemeindeentwicklung

Stand 01.11.2016

Einwohnerentwicklung



Lebensalterstruktur



Größe des Gemeindegebietes

5,07 ha

Anzahl der gemeldeten Hunde

Gemeinde	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Karlshagen	170	188	161	169	160	160	162	171	172	158	173	173	178
Mölschow	111	114	114	98	98	86	86	84	90	88	74	78	85
Peenemünde	30	36	30	35	32	37	36	34	34	28	24	23	30
Trassenheide	79	88	81	75	63	55	58	55	57	57	54	53	55
Zinnowitz				190	178	186	179	159	163	174	167	174	181
Gesamt	390	426	386	567	531	524	521	503	516	505	492	501	529

Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord

Feuerwehr	2001		2003		2005		2007		2009		2011		2013		2014		2015		2016	
	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL	BE	HL
Peenemünde	2	4	4	3	7	2	1	3	2	1	3	8	9	3	4	5	8	4	4	5
Karlshagen	14	6	12	6	12	9	5	8	10	15	15	8	14	10	16	21	20	20	16	12
Trassenheide	27	1	10	1	9	1	6	2	11	2	13	14	14	9	20	18	28	10	30	17
Bannemin	7	1	7	4	7	1	5	3	5	3	1	3	6	1	13	20	18	7	16	3
Zinnowitz	30	16	22	16	16	26	14	10	21	9	36	18	22	16	27	28	31	33	29	26
Summe	80	28	55	30	51	39	31	26	49	30	68	51	65	39	80	92	105	74	95	63
Gesamt	108		85		90		57		79		119		104		172		179		158	

Anzahl der Gewerbebetriebe

Gemeinde	1995	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Karlshagen	77	140	228	262	294	278	279	259	269	293	283	276	268	288
Mölschow	24	42	62	44	52	55	59	48	59	60	67	79	83	84
Peenemünde	14	46	63	70	74	79	78	83	75	78	75	76	78	78
Trassenheide	58	106	156	174	168	175	172	174	194	193	191	194	198	207
Zinnowitz		528	618	611	646	652	669	610	628	629	622	626	629	697
Gesamt	173	862	1127	1161	1234	1239	1257	1174	1225	1253	1238	1251	1256	1354

Dabei Verteilung des Gewerbesteueraufkommens

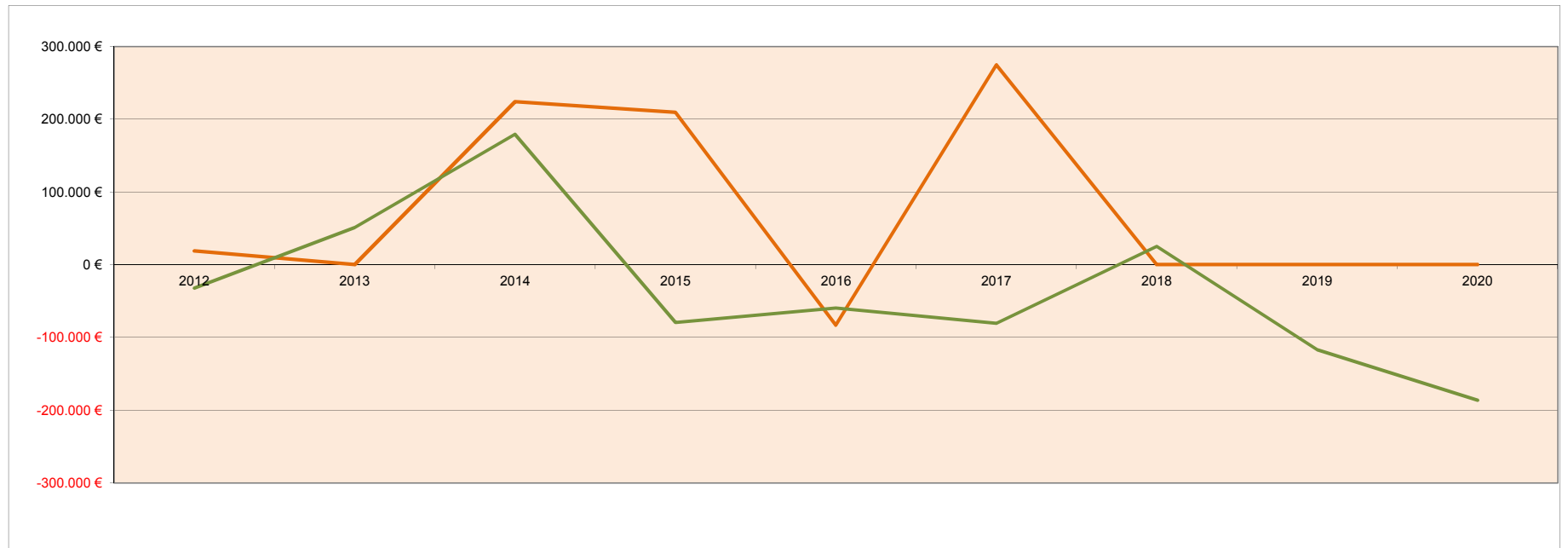
Anzahl Betriebe	in %	Zahlung Gewerbesteuer
243	84,4%	keine Gewerbesteuer
7	2,4%	bis 1.000 €
29	10,1%	bis 10.000 €
9	3,1%	bis 100.000 €
0	0,0%	über 100.000 €

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

Erträge und Einzahlungen	Rechnung				Plan			
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuern und ähnliche Abgaben	1.214.310,66 €	1.319.459,18 €	1.746.403,76 €	1.686.200,00 €	1.821.200,00 €	1.871.700,00 €	1.904.700,00 €	1.922.900,00 €
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	962.500,43 €	1.074.640,61 €	948.352,94 €	1.178.500,00 €	1.060.400,00 €	1.030.100,00 €	928.500,00 €	913.200,00 €
davon u. a.:								
Schlüsselzuweisungen	765.952,31 €	809.992,62 €	907.952,68 €	994.700,00 €	889.300,00 €	854.300,00 €	730.400,00 €	712.200,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	166.650,65 €	264.647,99 €	0,00 €	174.900,00 €	164.100,00 €	168.800,00 €	191.100,00 €	194.000,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (wie z. B. Benutzungsgebühren, Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte...)	65.095,48 €	54.356,77 €	45.010,92 €	96.800,00 €	84.800,00 €	93.900,00 €	101.400,00 €	103.500,00 €
privatrechtliche Leistungsentgelte (wie z. B. Mieten und Pachten)	682.951,17 €	678.075,34 €	83.124,75 €	714.200,00 €	787.600,00 €	787.600,00 €	787.600,00 €	787.600,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlage	258.839,86 €	237.243,13 €	255.355,30 €	212.100,00 €	214.500,00 €	212.000,00 €	212.000,00 €	212.000,00 €
Konzessionsabgaben	127.669,17 €	124.436,73 €	87.115,91 €	88.000,00 €	88.300,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage (inv. SZW)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	41.400,00 €	0,00 €	20.400,00 €	157.700,00 €	214.600,00 €
Zins- und Finanzerträge (u.a. Dividenden)	72.969,82 €	62.133,76 €	50.795,35 €	44.100,00 €	47.800,00 €	47.300,00 €	47.300,00 €	47.300,00 €
Einzahlungen aus Sachanlagen	2.475,00 €	0,00 €	0,00 €	148.600,00 €	600.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	152.467,00 €	99.935,09 €	115.772,43 €	273.600,00 €	84.700,00 €	1.775.900,00 €	243.600,00 €	241.800,00 €
Aufwendungen und Auszahlungen	Rechnung				Plan			
Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personalaufwendungen	217.140,61 €	215.649,46 €	218.379,88 €	237.400,00 €	153.500,00 €	154.800,00 €	156.200,00 €	157.400,00 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.114.666,65 €	1.024.109,11 €	837.531,18 €	1.150.500,00 €	1.233.100,00 €	1.244.900,00 €	1.206.600,00 €	1.213.200,00 €
Abschreibungen	535.052,26 €	546.473,94 €	406,53 €	599.800,00 €	556.000,00 €	566.900,00 €	607.200,00 €	626.900,00 €
Zuwendungen und Umlagen	1.310.479,49 €	1.584.606,62 €	1.773.306,91 €	2.008.300,00 €	2.088.800,00 €	2.033.500,00 €	2.100.400,00 €	2.132.500,00 €
Sonstige laufende Aufwendungen	91.468,26 €	89.044,63 €	131.937,23 €	135.300,00 €	170.800,00 €	120.300,00 €	122.900,00 €	123.500,00 €
Zins- und sonst. Finanzaufwendungen	112.205,10 €	82.993,88 €	55.230,11 €	35.900,00 €	34.200,00 €	30.600,00 €	33.900,00 €	35.600,00 €
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	318.252,38 €	291.536,25 €	506.350,63 €	295.500,00 €	299.200,00 €	302.900,00 €	319.400,00 €	308.800,00 €
Auszahlungen für Investitionen	85.932,36 €	507.539,12 €	142.629,04 €	983.300,00 €	390.700,00 €	2.548.000,00 €	1.003.000,00 €	403.000,00 €

Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge) & Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

	RE	vorl. RE		Plan						
	Jahresergebnis / Finanzmittelentwicklung									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Ergebnishaushalt	19.005 €	0 €	224.119 €	209.317 €	-83.100 €	274.800 €	0 €	0 €	0 €	
Finanzhaushalt	-32.032 €	51.303 €	179.634 €	-79.425 €	-59.500 €	-80.500 €	25.300 €	-117.000 €	-186.100 €	



Das Jahresergebnis ist noch um die Abschreibungen zu mindern. Hieraus ergeben sich etwa Abschlussverschlechterungen von ca. 400.000EUR!

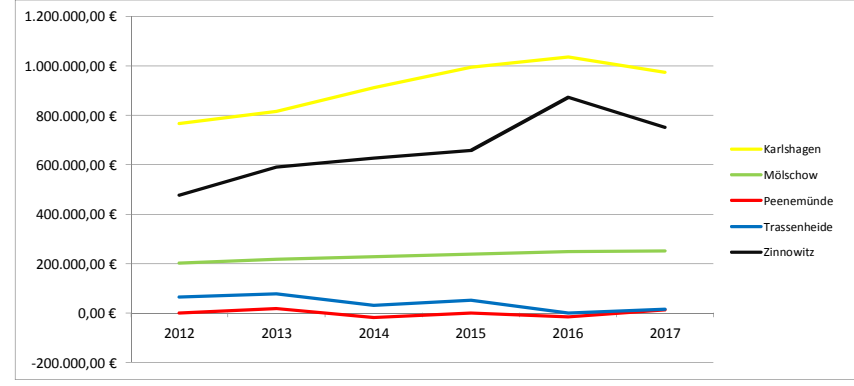
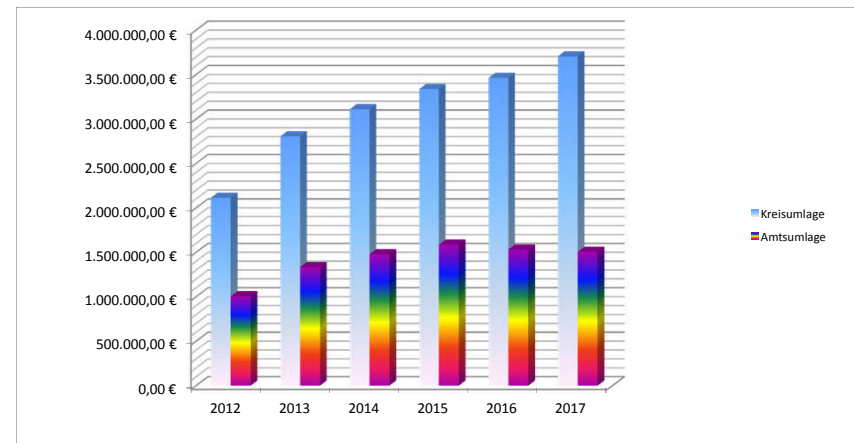
Entwicklung der Finanzsituationen

Kreisumlage						
	45,50%	47,00%	47,00%	47,00%	47,00%	47,00%
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	606.833,73 €	940.177,08 €	941.838,26 €	1.041.665,78 €	1.106.046,78 €	1.214.910,20 €
Mölschow	136.484,94 €	234.553,62 €	245.446,64 €	266.019,04 €	273.573,43 €	290.630,50 €
Peenemünde	159.686,76 €	106.030,96 €	142.531,49 €	111.596,99 €	146.494,94 €	106.092,97 €
Trassenheide	268.326,71 €	320.895,81 €	358.134,11 €	375.496,70 €	438.985,17 €	411.923,76 €
Zinnowitz	943.651,25 €	1.203.324,75 €	1.422.389,18 €	1.541.066,29 €	1.425.752,71 €	1.681.929,18 €
Summe	2.114.983,39 €	2.804.982,22 €	3.110.339,67 €	3.335.844,81 €	3.462.998,85 €	3.705.486,61 €

Amtsumlage						
	19,43%	21,90%	22,35%	22,35%	21,23%	19,10%
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	288.568,80 €	447.084,21 €	447.874,15 €	495.345,33 €	499.603,69 €	493.718,83 €
Mölschow	64.902,95 €	111.537,73 €	116.717,71 €	126.500,54 €	123.573,70 €	118.107,29 €
Peenemünde	75.936,15 €	50.421,10 €	67.778,27 €	53.067,93 €	66.172,08 €	43.114,38 €
Trassenheide	127.597,92 €	152.596,20 €	170.304,20 €	178.560,66 €	198.290,54 €	167.398,81 €
Zinnowitz	448.736,29 €	572.219,32 €	676.391,45 €	732.826,20 €	644.015,53 €	683.507,39 €
Summe	1.005.742,10 €	1.333.858,56 €	1.479.065,78 €	1.586.300,67 €	1.531.655,53 €	1.505.846,69 €

Umlagegrundzahlen						
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	1.291.135,59 €	2.000.376,76 €	2.003.911,19 €	2.216.310,18 €	2.353.291,03 €	2.584.915,32 €
Mölschow	290.393,49 €	499.050,26 €	522.226,89 €	565.997,96 €	582.071,12 €	618.362,76 €
Peenemünde	339.759,07 €	225.597,78 €	303.258,48 €	237.440,41 €	311.691,37 €	225.729,72 €
Trassenheide	570.907,90 €	682.757,05 €	761.987,47 €	798.929,14 €	934.011,01 €	876.433,54 €
Zinnowitz	2.007.768,62 €	2.560.265,42 €	3.026.359,96 €	3.278.864,45 €	3.033.516,41 €	3.578.572,72 €
Summe	4.499.964,67 €	5.968.047,27 €	6.617.743,98 €	7.097.542,14 €	7.214.580,94 €	7.884.014,06 €

Schlüsselzuweisungen						
Gemeinden	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Karlshagen	765.952,31 €	816.792,89 €	912.018,05 €	994.471,72 €	1.036.162,97 €	974.071,62 €
Mölschow	200.787,88 €	218.203,19 €	226.496,41 €	238.006,25 €	247.593,10 €	252.168,18 €
Peenemünde	0,00 €	18.234,12 €	-18.499,00 €	0,00 €	-16.557,91 €	13.301,82 €
Trassenheide	65.791,90 €	76.437,77 €	30.054,75 €	50.766,58 €	0,00 €	14.142,47 €
Zinnowitz	475.500,10 €	590.872,26 €	627.153,77 €	656.823,15 €	874.258,52 €	750.573,22 €
Summe	1.508.032,19 €	1.720.540,23 €	1.777.223,98 €	1.940.067,70 €	2.141.456,69 €	2.004.257,31 €



Entwicklung der Finanzsituationen - Vergleich zum Vorjahr

2016

Gemeinden	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Schlüssel- zuweisung	Familien- leistungs- ausgleich	Amtsumlage 21,23%	Kreisumlage 47,00%
Karlshagen	738.514,20 €	40.228,01 €	1.036.162,97 €	123.791,64 €	499.603,69 €	1.106.046,78 €
Mölschow	216.276,00 €	13.585,86 €	247.593,10 €	36.252,74 €	123.573,70 €	273.573,43 €
Peenemünde	50.893,20 €	10.898,89 €	-16.557,91 €	8.530,85 €	66.172,08 €	146.494,94 €
Trassenheide	265.320,00 €	49.008,22 €	0,00 €	44.473,62 €	198.290,54 €	438.985,17 €
Zinnowitz	905.706,00 €	177.203,88 €	874.258,52 €	151.816,76 €	644.015,53 €	1.425.752,71 €

2017

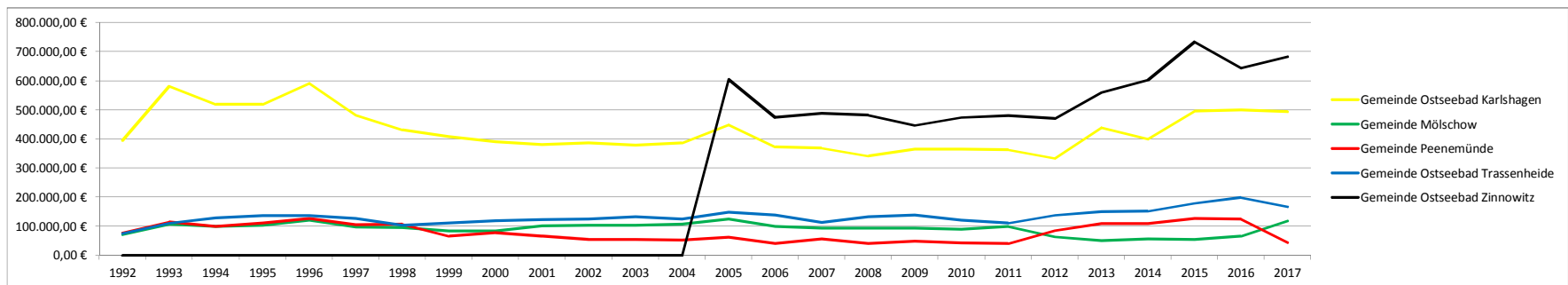
Gemeinden	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Schlüssel- zuweisung	Familien- leistungs- ausgleich	Amtsumlage 19,10%	Kreisumlage 47,00%
Karlshagen	791.790,10 €	49.834,69 €	974.071,62 €	130.867,86 €	493.718,83 €	1.214.910,20 €
Mölschow	231.878,00 €	16.830,24 €	252.168,18 €	38.325,03 €	118.107,29 €	290.630,50 €
Peenemünde	54.564,60 €	13.501,61 €	13.301,82 €	9.018,49 €	43.114,38 €	106.092,97 €
Trassenheide	284.460,00 €	60.711,68 €	14.142,47 €	47.015,83 €	167.398,81 €	411.923,76 €
Zinnowitz	971.043,00 €	219.521,22 €	750.573,22 €	160.494,96 €	683.507,39 €	1.681.929,18 €

Veränderungen

	Erträge 2017	Erträge 2016	Differenz Erträge	Aufwendungen 2017	Aufwendungen 2016	Differenz Aufwendungen	Differenz Gesamtergebnis
Karlshagen	1.946.564,27 €	1.938.696,82 €	7.867,45 €	1.708.629,03 €	1.605.650,47 €	-102.978,56 €	-95.111,11 €
Mölschow	539.201,45 €	513.707,70 €	25.493,75 €	408.737,78 €	397.147,13 €	-11.590,66 €	13.903,09 €
Peenemünde	90.386,52 €	53.765,03 €	36.621,49 €	149.207,34 €	212.667,02 €	63.459,68 €	100.081,17 €
Trassenheide	406.329,98 €	358.801,84 €	47.528,14 €	579.322,57 €	637.275,71 €	57.953,14 €	105.481,28 €
Zinnowitz	2.101.632,40 €	2.108.985,16 €	-7.352,76 €	2.365.436,57 €	2.069.768,25 €	-295.668,32 €	-303.021,08 €

Entwicklung Amtsumlage

Jahr	Amt - gesamt	Gemeinde Ostseebad Karlshagen	Gemeinde Mölschow	Gemeinde Peenemünde	Gemeinde Ostseebad Trassenheide	Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
1992	621.066,00 €	396.861,00 €	71.422,00 €	77.634,00 €	75.149,00 €	-
1993	913.576,00 €	582.405,00 €	106.615,00 €	113.557,00 €	110.999,00 €	-
1994	846.086,00 €	519.920,00 €	98.738,00 €	99.246,00 €	128.182,00 €	-
1995	867.305,00 €	519.515,00 €	102.342,00 €	110.148,00 €	135.300,00 €	-
1996	975.493,00 €	591.625,00 €	120.253,00 €	126.813,00 €	136.802,00 €	-
dav. FVA	37.529,00 €	26.473,00 €	5.381,00 €	5.675,00 €	-	-
1997	810.142,00 €	482.659,00 €	96.073,00 €	105.582,00 €	125.828,00 €	-
dav. FVA	48.470,00 €	34.186,00 €	6.805,00 €	7.479,00 €	-	-
1998	733.448,00 €	430.282,00 €	94.142,00 €	106.698,00 €	102.326,00 €	-
dav. FVA	35.075,00 €	23.913,00 €	5.232,00 €	5.930,00 €	-	-
1999	668.258,00 €	408.292,00 €	83.766,00 €	65.757,00 €	110.443,00 €	-
2000	668.258,00 €	389.662,00 €	83.820,00 €	76.996,00 €	117.780,00 €	-
2001	668.258,00 €	379.517,00 €	101.375,00 €	65.997,00 €	121.369,00 €	-
2002	668.300,00 €	385.743,00 €	102.731,00 €	54.740,00 €	125.086,00 €	-
2003	668.300,00 €	379.251,00 €	103.152,00 €	54.099,00 €	131.798,00 €	-
2004	668.300,00 €	385.908,00 €	105.931,00 €	52.068,00 €	124.393,00 €	-
2005	1.388.000,00 €	448.840,00 €	123.772,00 €	61.050,00 €	148.383,00 €	605.955,00 €
2006	1.123.600,00 €	371.780,00 €	98.605,00 €	40.910,00 €	137.532,00 €	474.773,00 €
2007	1.116.713,74 €	368.087,27 €	92.759,24 €	55.386,96 €	112.814,93 €	487.665,34 €
2008	1.089.808,92 €	341.670,96 €	92.390,44 €	40.460,37 €	132.496,83 €	482.790,32 €
2009	1.090.395,06 €	364.149,01 €	93.067,49 €	48.807,62 €	137.375,66 €	446.995,28 €
2010	1.090.216,12 €	364.751,47 €	89.677,76 €	41.651,12 €	120.448,26 €	473.687,51 €
2011	1.090.258,00 €	362.029,48 €	98.386,71 €	39.913,31 €	110.660,98 €	479.267,52 €
2012	1.090.344,77 €	332.723,57 €	63.625,40 €	85.040,32 €	138.082,36 €	470.873,12 €
2013	1.307.002,35 €	438.082,51 €	49.405,91 €	109.292,01 €	149.523,79 €	560.698,13 €
2014	1.156.789,08 €	399.339,34 €	55.093,51 €	108.937,04 €	151.599,57 €	602.957,98 €
2015	1.587.963,09 €	495.587,43 €	53.149,83 €	126.538,86 €	178.765,54 €	733.921,43 €
2016	1.531.655,54 €	499.603,69 €	66.172,08 €	123.573,70 €	198.290,54 €	644.015,53 €
2017	1.505.846,69 €	493.718,83 €	118.107,29 €	43.114,38 €	167.398,81 €	683.507,39 €
Abrechnung 2014 in 2017	-161.138,35 €	-48.534,81 €	-12.684,76 €	-7.780,67 €	-18.704,63 €	-73.433,47 €
Netto-Umlage 2017	1.344.708,34 €	445.184,02 €	105.422,52 €	35.333,71 €	148.694,17 €	610.073,91 €
Mittelwert seit 1992		428.153,98 €	90.945,10 €	78.231,18 €	131.877,97 €	549.777,50 €



Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kassenmittel zum 01.01.	1.403.083,65 €	1.672.533,53 €	1.251.933,53 €	1.611.433,53 €	1.277.433,53 €	497.033,53 €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26 des FHH)	219.228,01 €	236.000,00 €	218.700,00 €	328.200,00 €	202.400,00 €	122.700,00 €
Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41 des FHH)	341.178,66 €	-361.100,00 €	440.000,00 €	-359.300,00 €	-663.400,00 €	54.800,00 €
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Zeile 45 des FHH)	-298.653,17 €	-295.500,00 €	-299.200,00 €	-302.900,00 €	-319.400,00 €	-308.800,00 €
Saldo aus durchlaufenden Geldern (Zeile 55 FHH)	7.696,38 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenmittel zum 31.12.	1.672.533,53 €	1.251.933,53 €	1.611.433,53 €	1.277.433,53 €	497.033,53 €	365.733,53 €
Planung Kassenkredit:	361.000,00 €	376.400,00 €	385.000,00 €	386.000,00 €	377.000,00 €	377.000,00 €
geplanter Zinsaufwand:	0,00 €	500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €

Begründung zur Höhe des Kassenkredits:

In diesem Jahr wird eingeschätzt, dass aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel die Inanspruchnahme eines Kassenkredits nur in Höhe des genehmigungsfreien Volumens notwendig wird. Auf eine Erläuterung kann daher verzichtet werden.

Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

Maßnahme	2017		2018		2019		2020	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
Gartenstraße	146.000,00 €	40.000,00 €						
Hafenstraße (1.BA 2017-2019; 2.BA 2019-2021)		50.000,00 €	412.800,00 €	410.000,00 €	96.000,00 €	400.000,00 €	216.000,00 €	400.000,00 €
Straßenbeleuchtung Kirchweg		18.000,00 €						
Straßeninventar		3.000,00 €		3.000,00 €		3.000,00 €		3.000,00 €
Neuordnung Kreuzung Straße des Friedens		10.000,00 €		70.000,00 €				
Spielplätze		25.000,00 €		10.000,00 €				
Hubrettungsfahrzeug FF					174.000,00 €	600.000,00 €	174.000,00 €	
Vorflut - Durchlass Hafenstraße		10.000,00 €	52.000,00 €	130.000,00 €				
Zuschuss WBV Neubau Schöpfwerk Mölschow				25.000,00 €				
Hortenerweiterung - Aufstockung Aula		50.000,00 €	562.500,00 €	700.000,00 €				
Ingangsetzung JVH - Zaun		10.000,00 €						
Außenanlagen Schule		10.000,00 €						
Plattform Düne		100.000,00 €	1.080.000,00 €	1.200.000,00 €				
Grundstücksan- & Verkäufe	600.000,00 €	64.700,00 €						
Investive Schlüsselzuweisungen	84.700,00 €		81.400,00 €		69.600,00 €		67.800,00 €	
Summen	830.700,00 €	390.700,00 €	2.188.700,00 €	2.548.000,00 €	339.600,00 €	1.003.000,00 €	457.800,00 €	403.000,00 €

Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

Maßnahme	2017		2018		2019		2020	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
Gartenstraße	9.200,00 €	15.333,33 €	9.200,00 €	15.333,33 €	9.200,00 €	15.333,33 €	9.200,00 €	15.333,33 €
Hafenstraße (1.BA 2017-2019; 2.BA 2019-2021)					16.200,00 €	27.000,00 €	16.200,00 €	27.000,00 €
Straßenbeleuchtung Kirchweg		1.500,00 €		1.500,00 €		1.500,00 €		1.500,00 €
Straßeninventar		300,00 €		600,00 €		900,00 €		1.200,00 €
Neuordnung Kreuzung Straße des Friedens				2.666,67 €		2.666,67 €		2.666,67 €
Spielplätze		2.000,00 €		3.300,00 €		4.000,00 €		4.000,00 €
Hubrettungsfahrzeug FF					6.000,00 €	20.500,00 €	24.600,00 €	41.000,00 €
Vorflut - Durchlass Hafenstraße			650,00 €	1.625,00 €	260,00 €	6.500,00 €	260,00 €	6.500,00 €
Zuschuss WBV Neubau Schöpfwerk Mölschow				500,00 €		500,00 €		500,00 €
Hortenerweiterung - Aufstockung Aula			3.750,00 €	6.687,50 €	7.500,00 €	12.975,00 €	7.500,00 €	12.975,00 €
Ingangsetzung JVH - Zaun		500,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €

Außenanlagen Schule		500,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €
Plattform Düne			2.850,00 €	3.166,67 €	23.400,00 €	28.500,00 €	23.400,00 €	28.500,00 €
Summen	9.200,00 €	20.133,33 €	16.450,00 €	37.379,17 €	62.560,00 €	122.375,00 €	81.160,00 €	143.175,00 €

Auswirkungen auf den Finanzhaushalt

Maßnahme	2017		2018		2019		2020	
	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
Gartenstraße								
Hafenstraße (1.BA 2017-2019; 2.BA 2019-2021)								
Straßenbeleuchtung Kirchweg		600,00 €		600,00 €		600,00 €		600,00 €
Straßeninventar								
Neuordnung Kreuzung Straße des Friedens								
Spielplätze		500,00 €		500,00 €		500,00 €		500,00 €
Hubrettungsfahrzeug FF						500,00 €		1.000,00 €
Vorflut - Durchlass Hafenstraße								
Zuschuss WBV Neubau Schöpfwerk Mölschow								
Hortenerweiterung - Aufstockung Aula				2.000,00 €		3.600,00 €		3.600,00 €
Ingangsetzung JVH - Zaun								
Außenanlagen Schule								
Plattform Düne				1.000,00 €		2.500,00 €		2.500,00 €
Summen	0,00 €	1.100,00 €	0,00 €	4.100,00 €	0,00 €	7.700,00 €	0,00 €	8.200,00 €

Die Auswirkungen sind in sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt über den Finanzplanungszeitraum im Rahmen der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt.

Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

keine

Zins & Tilgung in den Folgejahren

Bank	2017		2018		2019		2020		Bemerkungen
	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	
DKB (207.697,46) Darl.-Nr. 6700321562	1.282,68 €	20.027,04 €	1.129,95 €	20.179,77 €	976,04 €	20.333,68 €	820,98 €	20.488,74 €	1. BA Heizhaus
NordLB (575.806,65) Darl.-Nr. 2655380055	7.779,74 €	32.636,02 €	6.900,96 €	33.514,80 €	5.998,52 €	34.417,24 €	5.071,77 €	35.343,99 €	2. BA Heizhaus
DKB (147.405,32) Darl.-Nr. 6700251769	758,64 €	25.951,20 €	466,50 €	26.243,34 €	90,00 €	27.411,26 €			Altschulden Wohnungen
IB (341.623,58) Darl.-Nr. 5328660022	9.600,02 €	21.211,60 €	8.674,43 €	22.137,19 €	7.708,49 €	23.103,13 €	6.711,01 €	24.178,62 €	Sanierung Wohnungen Str. d. Friedens
DKB (595.234,87) Darl.-Nr.: 6700186601 Nord LB	6.780,00 €	55.481,52 €	5.682,74 €	56.578,78 €	4.563,79 €	57.697,73 €	3.422,70 €	58.838,82 €	Sanierung Wohnungen Str. d. Friedens
KAF (600.000) Darl.-Nr. 1100044519	1.049,73 €	27.912,27 €	937,97 €	28.024,03 €	2.022,23 €	30.539,77 €	2.793,89 €	33.368,11 €	Anbau/Umbau Feuerwehrgerätehaus
KAF (2.498.248,73) Darl.-Nr. 1100052516	3.777,82 €	115.688,50 €	3.488,42 €	115.977,90 €	8.899,73 €	125.556,05 €	13.057,88 €	136.387,36 €	Sanierung Grund- und Regionalschule
Summe	31.028,63 €	298.908,15 €	27.280,97 €	302.655,81 €	30.258,80 €	319.058,86 €	31.878,23 €	308.605,64 €	

Einzelauflistung der Schulden

Nr.	Darlehen	Schuld zum 01.01.2017	Zinssatz	Zinsen	Tilgung	Schuld zum 31.12.2017	Zinsfestschreibung bis
1	1. BA Heizhaus	177.940,76 €	0,76	1.282,68 €	20.027,04 €	157.913,72 €	fest bis 30.06.2025 (Restbetrag: 2.761,19 EUR)
2	2. BA Heizhaus	307.358,06 €	2,66	7.779,74 €	32.636,02 €	274.722,04 €	fest bis 30.06.2025 (endfinanziert)
3	Altschulden Wohnungen	79.605,80 €	1,12	758,64 €	25.951,20 €	53.654,60 €	fest bis 30.04.2019 (Restbetrag: 18.597,98 EUR - In Tilgungssumme 2019 enthalten)
4	Sanierung Wohnungen Str. d. Friedens	179.325,12 €	4,22	9.600,02 €	21.211,60 €	158.113,52 €	fest bis 31.05.2024 (endfinanziert)
5	Sanierung Wohnungen Str. d. Friedens	371.257,59 €	1,96	6.780,00 €	55.481,52 €	315.776,07 €	fest bis 30.04.2023 (endfinanziert)
6	Anbau/Umbau Feuerwehrgeräteha us	269.403,22 €	0,25 bis 2,50*	1.049,73 €	27.912,27 €	241.490,95 €	fest bis 01.01.2025 (endfinanziert)
7	Sanierung Grund- und Regionalschule	1.240.008,17 €	0,25 bis 2,50*	3.777,82 €	115.688,50 €	1.124.319,67 €	fest bis 01.07.2025 (endfinanziert)
Summe		2.624.898,72 €		31.028,63 €	298.908,15 €	2.325.990,57 €	
pro Einwohner 3197		821,05 €				727,55 €	

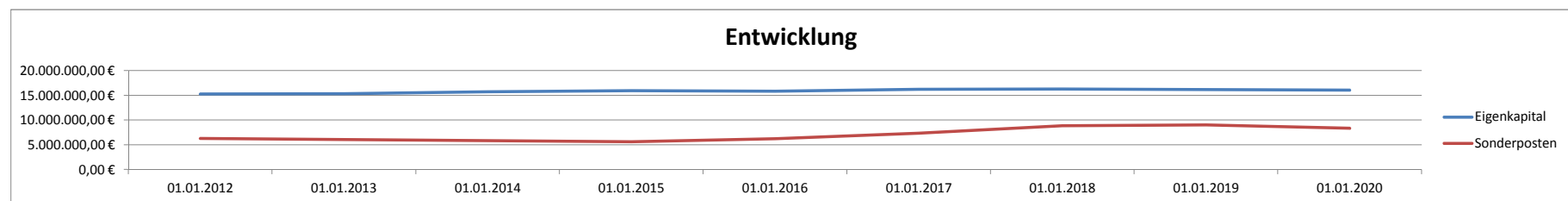
* zuzüglich bis 500.000 € 0,15% Verwaltungskostenbeitrag; Zinssenkung für 2015-2018

Entwicklung des Eigenkapitals, der Kapitalrücklagen und der Sonderposten

Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen weist ein positives Eigenkapital und eine beständige Sonderpostenquote aus. Durch den mangelnden Ausgleich der Ergebnisrechnung wird in den Folgejahren das Eigenkapital gemindert, sodass langfristig ein vollständiger Verzehr eintritt. Dieser stünde unter Beibehaltung der aktuellen Ergebnislage ca. 50 Jahren bevor. Mit entsprechenden Konsolidierungsmaßnahmen ist dem kurz-, mittel- und langfristig entgegenzuwirken.

Entnahmen aus der allgemeinen Kapitalrücklage sind im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen

Eigenkapital	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Eigenkapital	15.254.174,47 €	15.331.358,87 €	15.679.373,07 €	15.915.520,96 €	15.820.220,96 €	16.179.720,96 €	16.240.720,96 €	16.152.620,96 €	16.005.820,96 €
<i>davon</i>									
Allgemeine Kapitalrücklage	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €	15.162.181,48 €
Investive Schlüsselzuweisungen	72.987,79 €	150.172,19 €	274.067,61 €	300.898,61 €	288.698,61 €	373.398,61 €	434.398,61 €	346.298,61 €	199.498,61 €
Jahresergebnis	19.005,20 €	0,00 €	224.118,78 €	209.316,89 €	-83.100,00 €	274.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag	0,00 €	19.005,20 €	19.005,20 €	243.123,98 €	452.440,87 €	369.340,87 €	644.140,87 €	644.140,87 €	644.140,87 €
Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Sonderposten	6.281.537,78 €	6.035.071,00 €	5.837.416,00 €	5.623.716,00 €	6.227.216,00 €	7.337.316,00 €	8.862.116,00 €	8.986.416,00 €	8.351.516,00 €
<i>davon</i>									
Sonderposten aus Zuwendungen	5.405.501,62 €	5.197.665,00 €	5.033.683,00 €	4.861.883,00 €	4.888.083,00 €	5.488.383,00 €	6.971.383,00 €	6.933.883,00 €	6.928.883,00 €
Sonderposten aus Beiträgen	876.036,16 €	837.406,00 €	803.733,00 €	761.833,00 €	1.339.133,00 €	1.436.133,00 €	1.381.933,00 €	1.327.733,00 €	1.422.633,00 €
Sonderposten aus Anzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	412.800,00 €	508.800,00 €	724.800,00 €	0,00 €
Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €



Freiwillige Aufwendungen

Produkt	Konto	Bez.	Pr.Bez	Rechnung			Plan				
				2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11101	54143000	Zuwendung Naturschutzhaus	Gemeindevertretung und Bürgermeister	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €	300 €
11101	54151	Zuwendung an Mietergenossenschaft	Gemeindevertretung und Bürgermeister	22.417 €	20.430 €	22.090 €	25.400 €	25.400 €	25.400 €	25.400 €	25.400 €
11101	54159000	Zuschüsse an Vereine und Verbände	Gemeindevertretung und Bürgermeister	9.546 €	9.145 €	8.698 €	9.900 €	8.900 €	8.900 €	8.900 €	8.900 €
11101	56390000	Veranstaltungen für Senioren	Gemeindevertretung und Bürgermeister	995 €	993 €	1.004 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
11101	56920000	Verfügungsmittel	Gemeindevertretung und Bürgermeister	0 €	0 €	0 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
11101	56930000	Repräsentationen	Gemeindevertretung und Bürgermeister	2.219 €	1.964 €	2.232 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
11101	56990000	Partnerschaften	Gemeindevertretung und Bürgermeister	1.795 €	0 €	0 €	1.300 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
12600	56930000	Repräsentationen FF	Freiwillige Feuerwehr Karlshagen	752 €	882 €	1.140 €	800 €	800 €	800 €	800 €	800 €
12600	56930001	Repräsentationen JF	Freiwillige Feuerwehr Karlshagen	331 €	84 €	84 €	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €
21100	56930000	Repräsentationen	Grundschule	193 €	348 €	212 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
21100	56930000	Repräsentationen	Regionalschule	144 €	291 €	269 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
36701	50XXXXXX	Personalkosten	Jugend- und Vereinshaus	77.117 €	69.488 €	75.890 €	85.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
36701	52XXXXXX	Bewirtschaftung und Unterhaltung	Jugend- und Vereinshaus	32.860 €	23.812 €	28.832 €	28.100 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
36701	53XXXXXX	Abschreibungen	Jugend- und Vereinshaus	6.052 €	6.000 €	5.900 €	5.900 €	6.400 €	6.400 €	6.200 €	6.100 €
36701	52559000	Betriebung AWO	Jugend- und Vereinshaus	0 €	0 €	0 €	0 €	73.000 €	73.000 €	73.000 €	73.000 €
36701	56XXXXXX	Geschäftsaufwendungen	Jugend- und Vereinshaus	2.639 €	3.787 €	3.115 €	3.600 €	1.900 €	1.900 €	1.900 €	1.900 €
57500	54131000	Zuweisung Betrieb Bücherei	Tourismusförderung und Eigenbetrieb	15.000 €	15.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
57500	52543100	Usedom-Rad	Tourismusförderung und Eigenbetrieb	2.000 €	1.216 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe				174.359 €	153.738 €	160.766 €	176.300 €	147.200 €	147.200 €	147.000 €	146.900 €
<i>Anteil an den ordentlichen Aufwendungen</i>				<i>5,16%</i>	<i>4,34%</i>	<i>5,33%</i>	<i>4,23%</i>	<i>3,47%</i>	<i>3,55%</i>	<i>3,48%</i>	<i>3,42%</i>
Freiwillige Aufwendungen pro Einwohner				55 €	48 €	50 €	55 €	46 €	46 €	46 €	46 €

Freiwillige Auszahlungen

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen entsprechen den oben beschriebenen zahlungswirksamen Aufwendungen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Summe	Produkt	Konto
Einfriedung Jugend- und Vereinshaus	10.000,00 €	36701	0331
Spielplatzerneuerung	25.000,00 €	36101	073

Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen

In der Gemeinde werden keine Zuwendungen an Fraktionen gegeben.

§ 1 Abs. 2 Nr. 11 Gemeindehaushaltsverordnung

Anlage gemäß Nr: III, 2a des Innenministeriums zum Haushaltserlass 2007

Unternehmen	Anteile in %	anteiliges Stammkapital	Gesamtkapital	Geplante Kreditaufnahme/ GV-Beschluss erforderlich und erfolgt (Beteiligung ab 50 v. H., kom. EB)?	Erwartetes Jahresergebnis 2016 (Euro)	Bei Gewinnerzielung Abführung an den Haushalt geplant ?	Gründe, die trotz Gewinnerzielungsabsicht gegen eine Ertragsabführung sprechen.	Bei Zuschussbedarf, Darlegung der Gründe, die für die Aufrechterhaltung des Unternehmens sprechen.	Bestehen Rationalisierungspotentiale?	Wie soll auf bestehende Rationalisierungspotentiale reagiert werden?
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH Mölschow (Plan 2015-aktuell Liquidation geplant!)	2,00	1.280,00 €	64.000,00 €	entfällt	-60.000 €	nein	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft Karlshagen"	100	2.379.821,37 €	2.379.821,37 €	entfällt	4.500 €	nein	Das Ergebnis unterliegt jährlichen Schwankungen und soll daher als Gewinnvortrag geführt werden.	entfällt	entfällt	entfällt
Gasversorgung Vorpommern GmbH	1,03	63.860,00 €	6.200.000,00 €	entfällt	1.358.043 €	ja	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
<i>Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden</i>										
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom										
Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG										
Wasser- und Bodenverband Insel Usedom-Peenestrom										

Einschätzung zur Leistungsfähigkeit

Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist in diesem Jahr aufgrund der finanziellen Reserven noch leistungsfähig und kann alle anstehenden Verbindlichkeiten aus liquiden Mitteln decken. Durch die bereits begonnene Konsolidierung kann der Verzehr der liquiden Mittel im Finanzplanungszeitraum jedoch nicht vollständig verhindert werden. Die Bilanz zwischen wirtschaftlich sinnvoller Werterhaltung, auch durch Investitionen und einer sparsamen Haushaltsführung auf der anderen Seite muss gewahrt bleiben.

Das laufende Geschäft, d.h. das Saldo aus den ordentlichen Ein- und Auszahlungen, sowie den laufenden Tilgungsleistungen für bestehende Kredite, weist im Finanzplanungszeitraum ein nicht unerhebliches Defizit von -50.000 € bis -300.000 € aus. Diese Verbesserung entsteht auch durch erste Konsolidierungsmaßnahmen. Der Konsolidierungswille und die abzuarbeitenden Probleme aus der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes werden weiter verfolgt. Da die freiwilligen Leistungen nur ca. 3,5% der Gesamtauszahlungen ausmachen und die Pflichtaufgaben nicht das entsprechende Einsparpotential bieten, ist eine Aussage zum tatsächlichen Gelingen jedoch offen. Die Steuersätze wurden mindestens an den Landesdurchschnitt angepasst. Dabei liegt die Gewerbesteuer mit einem Hebesatz von 380 v.H. deutlich und die Grundsteuer B mit 380 v.H. knapp über dem vorausgesagten Landesdurchschnitt und 5 v.H. über dem Vorjahressatz. Jedoch fehlt der Gemeinde eben weiter zahlendes Gewerbe. Neue Einnahmequellen sind nicht in Sicht.

Abgeleitet aus den Rubikonbewertungen lag die Gemeinde ungefähr im Bereich von -100 Punkten und danach gilt die dauernde Leistungsfähigkeit als gefährdet. Dies muss anhand der Haushaltsdaten bestätigt werden. Eine Verbesserung wurde durch die ersten Konsolidierungsmaßnahmen erreicht. Diese sind jedoch aufgrund der Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen nach Orientierungserlass jedoch nicht ausreichend. Der Eigenkapitalverzehr wurde geschmälert, findet jedoch weiter statt. Zwar planen wir aktuell noch mit einem deutlich positiven Eigenkapital zum Ende des Finanzplanungszeitraums, doch ist ein kompletter Verzehr des Eigenkapitals in ca. 50 Jahren realistisch. Eine Chance besteht für die Gemeinde weiter im Auslaufen der Altkredite entsprechend der Kreditübersichten. In den nächsten 10 Jahren werden zunächst die Zinsbelastungen deutlich sinken. Dies führt zunächst zu höheren Tilgungsleistungen und im Endeffekt zur Ablösung der Kredite. Der finanzielle Spielraum wird dann wieder größer.

Die Ursache für diese Haushaltslage ist nicht der letzte Funke freiwilliger und damit für die soziale Strukturen im Ort (Jugendhaus, Seniorenbetreuung, Jugendförderung, Gemeindebücherei) sehr wichtiger Auszahlungen, sondern die Überlastung mit den Pflichtaufgaben. Dabei ist es völlig unerheblich, ob nun eine schlechte Finanzausstattung durch das Land oder aber die hohe Umlagebelastung durch die Pflichtumlagen ursächlich sind. Fakt ist, die Gemeinde Ostseebad Karlshagen kann diesen Zustand nur bedingt beeinflussen und wird auch im Rahmen der Konsolidierung mittelfristig keinen Haushaltsausgleich darstellen können.

Leistungsgruppen nach RUBIKON			
gesichert	eingeschränkt	gefährdet	entfallen
110 bis -30	-31 bis -90	-91 bis -150	ab -151



Angaben zum Stand der Haushaltskonsolidierung nach §5 Nr. 12 a,b GemHVO M-V

Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat das Haushaltssicherungskonzept im Haushaltsjahr 2016 fortgeschrieben. Auf die dort getroffenen Aussagen wird verwiesen. Insofern entfällt die Darstellung nach §5 Nr. 12 a,b GemHVO.

Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung

Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 I GemHVO sind innerhalb eines Teilergebnishaushaltes die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Hiermit werden davon folgende Produktsachkonten ausgenommen und bilden die folgenden Deckungskreise:

Deckungskreis	Bezeichnung	Produkte	betroffene Konten
50	Personal	alle mit Personalaufwendungen	KG 50, 51
53	Abschreibungen	alle mit Abschreibungen	KG 53
126	Feuerwehr	12600	alle zum Produkt gehörenden Konten
211	Grundschule	21100	alle zum Produkt gehörenden Konten
215	Realschule	21500	alle zum Produkt gehörenden Konten
367	Jugendclub	36701	alle zum Produkt gehörenden Konten

Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Gemäß §14 III GemHVO werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Gemäß §14 IV GemHVO werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Zweckbindung

Nach § 13 II GemHVO werden Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen bei sachlich engem Zusammenhang zur Deckung von Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet.

Der sachlich enge Zusammenhang wird durch den gleichen Produktbereich in einem Teilhaushalt definiert.

Darüber hinaus besteht ein enger sachlicher Zusammenhang zwischen Erträgen aus der Auflösung aus Sonderposten und den Abschreibungen.